



Wolfgang Kutzner „Ostia“



Renate Wittkuhn-Ring „Einhorn“

22 Jahre



Rehwinkel 4
54550 Daun-Pützborn
www.marita-may.de

Fr., Sa., So. 14 bis 18 Uhr und
nach Vereinbarung
Tel.: 06592/10223
Mail: maritamay54@gmail.com

EINLADUNG

ZUR
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
VON

WOLFGANG KUTZNER
MALEREI, COLLAGE, ZEICHNUNG

UND

**RENATE
WITTKUHN-RING**
BRONZEN,
KERAMISCHE MALEREI

SAMSTAG, 24.02.2018, 16 UHR

EINFÜHRUNG
MARKUS EISENBEIS
VAN HAM KUNSTAUKTIONEN KÖLN

DAUER DER AUSSTELLUNG
24. 02. 2018 BIS 03. 04. 2018

Wolfgang Kutzner

1956 geboren in Hangelar
1972 – 75 Lehre als Maler und Lackierer
Seit 1995 freischaffender Künstler
Ab 1998 Auseinandersetzung mit der
römischen Wandmalerei
Mitglied im BBK Rheinland- Pfalz
Lebt und arbeitet in Staffel, Kreis Ahrweiler
Ausstellungen :
1997, 1999 Galerie idea&art, Bad Honnef
2000 Galerie Ebel, Nijmegen, NL
2004 Museum Römervilla, Ahrweiler
2007, 2009 Galerie Diede, Burgbrohl
2013 Galerie Artspace, Remagen
2014 Forschungszentrum caesar, Bonn
2017 Kunstforum Königswinter
2002, 2006, 2008, 2010 Kunst direkt, Mainz
Wettbewerbssiege „Kunst am Bau“
Seit 1998 Projekte mit Kindern und
Jugendlichen
Mehrere Wandmalereien und Werke in
öffentlichen und privaten Sammlungen

In der ersten Ausstellung in diesem Jahr zeige
ich Arbeiten von zwei in der Eifel lebenden
Künstlern.

Wolfgang Kutzner setzt sich seit 1998 mit
dem Thema Pompeji und der römischen
Kultur auseinander.

Diese intensiven Studien hinterlassen
deutliche Spuren in seiner Arbeit. Er
entwickelt eine vielschichtige Maltechnik, die
Lebensspuren, Zeit, Wandlung und
Vergänglichkeit einbindet. Es scheint, als
würde Kutzner in seiner Malerei zum
Archäologen, der seine Bilder nicht malt,
sondern freilegt.

Renate Wittkuhn-Ring arbeitet frei-figürlich
und behält sich expressive Veränderungen
der Proportionen vor. Seit jeher von Gestalten
aus Sagen und Märchen, Träumen und
Zwischenwelten angezogen, das heißt: von
archetypischen Erscheinungen aus dem
Unbewussten, hat Renate Wittkuhn-Ring
nach und nach ein „kleines Volk“ in die
Diesseitigkeit befördert. Es beharrt auf seiner
Gestalthaftigkeit.

Beide Künstler sind zur Eröffnung der
Ausstellung anwesend. Ich freue mich auf
Ihren Besuch!

Marita May-Teschauer

Renate Wittkuhn-Ring

1938 geboren in Bad Godesberg
1971 – 76 Studium an der FHS für Design in
Krefeld, Fachrichtung Keramik bei Professor
Modigell
Diplomarbeit in keramischer Malerei bei
Professor Kirchberger
danach Arbeit in eigener Werkstatt
ab 1982 Plastiken, Bronzen und Skulpturen
1989 Gaststudium am Züricher C. G. Jung-
Institut
2000 – 2006 Arbeit in einer Keramikwerkstatt
mit geistig behinderten Erwachsenen
Leitung von verschiedenen Kursen und
Projekten
Seit 1967 mehrere Gruppen- und
Einzelausstellungen, u. a. in Krefeld,
Mühlheim/Ruhr, Ratingen, Düsseldorf, Zons,
Bonn
2006 – 2008 vertreten in der Galerie „Hinter
Lenchens Haus“ in Bendorf
2011 Ausstellung in der „Alten Mühle“, im
Kloster Himmerod
Lebt und arbeitet in Schutz/Kreis Vulkaneifel